

# Riesenandrang bei Herbst- und Gartentagen

Ausstellung Tausende Besucher auf Schloss Scherneck und 100 Aussteller

**Rehling-Scherneck** Zum fünften Male stand Schloss Scherneck (Rehling) im Zeichen der Herbst- und Gartentage, die am vergangenen Wochenende Tausende von Besuchern anlockten (wir berichteten). Das breit gefächerte Angebot, das bunt gemischte Rahmenprogramm und besonders das Traumwetter waren verantwortlich für den großen Andrang bei der Ausstellung.

Auf dem Ausstellungsgelände waren über das ganze Areal verteilt rund 100 Aussteller vertreten. Wohn- und Gartenaccessoires, ein Sortiment an seltenen winterharten Stauden und Blumen oder verschiedene Orchideen gab es zu sehen. „Die Gärten spiegeln den Charakter und den Stil seiner Besitzer wider“, sagte Veranstalterin Sabine Nötzel. Auch die kleinen Gärten würden inzwischen kein Mauerblümchendasein mehr fristen.

Auch in kulinarischer Hinsicht war Abwechslung geboten. Sei es bei einer Weinprobe oder bei Köstlichkeiten von italienischem Mandelgebäck oder Nugat hin zum Lachsfilet, Crêpes oder belegtem Fladen-



Farbe in den Garten bringen diese netten Vogelhäuschen

brot. Anziehungspunkt besonders für Kinder war das Alpakagehege. Hingucker gab es für die Damenwelt in Sachen Herbstmode mit teilweise ausgefallenen Kleidungsstücken. Farbenfrohes Angebot einer Ausstellerin aus Kissing, die Dirndl- und Trachtentaschen für jede Lebenslage herstellt. Sie war nicht die einzige Ausstellerin aus dem Landkreis Aichach-Friedberg – präsentiert wurden auch Töpferwaren oder künstlerisch gestaltete Accessoires aus Glas und Stahl aus dem Wittelsbacher Land.

Aufmerksamkeit zog ein als Charly Chaplin verkleideter Karikaturzeichner auf sich. Dazwischen flanieren einige barock gekleidete Damen, die Gruppe „Augusthana“ aus Augsburg, deren historische Gewänder das 18. Jahrhundert darstellen. Besucher konnten an Kräuterführungen teilnehmen oder Goldschmieden, Bildhauern, Kunstmalern und einem Ofenbauer über die Schulter schauen.

Abwechslungsreich war die musikalische Umräumung der Gartentage im Schlosshof. Das klassische Quartett Arco und das Damenorchester Pukas unterhielten mit mitreißender Musik. Die Befürchtung, dass sich der verkaufsoffene Sonntag in Augsburg auf die Besucherzahlen bei den Gartentagen auswirken könnte, war unbegründet. (at)



Bei herrlichem Altwelbersommer-Wetter strömten Tausende Besucher zu den Herbst- und Gartentagen auf Schloss Scherneck (Gemeinde Rehling). Fotos: Josef Abt



Auch viele kreative Künstler mit Blumen und Gestecken waren zu bewundern, denen man auch über die Schulter schauen konnte bei der Herstellung ihrer Produkte.



Einfach lecker, was so alles im Garten wächst.

## MR Plan plant und baut Heli-Zentrum Flughafen: Neuer Hangar soll bis Juni 2012 fertig sein

**Donauwörth/Augsburg** Das Donauwörther Unternehmen MR Plan ist Generalunternehmer für das neue Hubschrauberzentrum am Augsburger Flughafen. Der Auftraggeber, die Firma Heli Aviation, ist seit April am Augsburger Flughafen ansässig und will dort stark expandieren und ein „zukunftsweisendes“ Projekt realisieren, heißt es in einer Mitteilung des Unternehmens.

Wie berichtet, protestieren Anwohner massiv gegen zusätzlichen Fluglärm durch die Ansiedlung von zwei Hubschrauber-Unternehmen (Heli und Eurocopter). Heli Aviation verlegte im April seinen Betriebsitz von Wallerstein (Landkreis Donau-Ries) auf den Augsburger Flughafen und will expandieren – knapp fünf Millionen Euro sollen investiert werden. Die Verlagerung von Wallerstein nach Augsburg hatte Heli Aviation damit begründet, dass ein geplanter „Sonderhubschrauberlandeplatz“ sich im Ries nicht habe umsetzen lassen. Grund waren Proteste von Bürgern.

Heli Aviation wartet Hubschrauber, stellt Bauteile für Maschinen bereit, betreibt eine Flugschule und will sich mittelfristig zum modernsten Schulungsbetrieb für Berufs- und Privatpiloten in Deutschland entwickeln, so MR Plan über den Auftraggeber. Geplant sind am Augsburger Flughafen ein Hangar für den Wartungsbetrieb von Hubschraubern mit Meisterbüros und Lagerflächen sowie ein dreistöckiges Verwaltungsgebäude mit Schulungsräumen. Geplant sei, die beiden Gebäude durch eine Schleuse so miteinander zu verbinden, dass ein Höchstmaß an Synergie und Zusatznutzen realisiert werden könne.

Noch im November dieses Jahres soll mit den Bauarbeiten begonnen werden. Die Fertigstellung des Hangars ist für April 2012 vorgesehen, die des Verwaltungsgebäudes für Juni 2012. Die Generalplanung durch MR Plan umfasst laut Mitteilung Konzeption und Bau aller neuen Gebäude. (bih/AN)

# Heute braucht auch ein Schulball die Technik eines Rockkonzerts

Einblick Die Firma Klangwerk aus Wulfertshausen bietet Licht-, Ton- und Videotechnik an

VON ANDREAS JALSOVEC

**Friedberg-Wulfertshausen** In der Lagerhalle der Firma Klangwerk in Wulfertshausen warten sie alle fein säuberlich aufgereiht auf ihren nächsten Auftritt: Bühnenscheinwerfer hängen an der Wand. Daneben lehnen Dutzende Mikrofonständer. Lautsprecher und Transportkisten stehen in Reih und Glied neben Bildschirmen und Mischpulten. Dazwischen ist Thomas Knappich gerade damit beschäftigt, die Gerätschaften für die nächste Veranstaltung zusammenzupacken – und die vom Wochenende aufzuräumen. „Montags ist es hier immer ein wenig chaotisch“, sagt der Firmeninhaber lächelnd. „Samstag und Sonntag sind für uns ja Großkampftage.“ Der 41-Jährige liefert mit seinem Unternehmen die Licht-, Ton- und Videotechnik für Veranstaltungen. „Das geht von der kleinen Hochzeit mit 50 Gästen über den Friedberger Musiksommer bis zu Aufträgen als Subunternehmer bei großen Tourneen von Musikgruppen wie Pur“, erläutert er.

Begonnen hat Knappich damit im Jahr 1997. Damals machte sich der Veranstaltungstechniker selbstständig, indem er Diskotheken mit

Sound- und Lichtenanlagen ausstattete – unter anderem das Tropicana in Friedberg und das Amadeus in Königsbrunn. „Danach kamen immer mehr Anfragen, auch auf Veranstaltungen die Licht- und Beschallungstechnik zu organisieren“, berichtet der gebürtige Augsburger. Heute wickelt das Unternehmen im Jahr rund 150 Aufträge ab.

„Wenn wir die Tontechnik für eine Musiktournee oder eine Show liefern, sind wir an jedem Auftrittsort dabei.“

Thomas Knappich

Knappich beschäftigt dazu bis zu zehn 400-Euro-Kräfte – und je nach Auftrag unterschiedlich viele Freiberufler. Mit fest angestellten Kräften werde in der Branche selten gearbeitet, erläutert er. Hintergrund sind die oft ungewöhnlichen Arbeitszeiten im Veranstaltungsgewerbe. Die technische Ausstattung der Veranstaltungen ist dabei heute deutlich komplexer als früher. „Da hat man noch einfache Partys gefeiert“, erinnert sich Knappich schmunzelnd. Jetzt sei alles gleich ein Event: „Die Licht-, Ton- und

Videoausstattung, die ich heute zu einem Schulball fahre, hätte früher für eine prominente Rockband ausgereicht.“ Gleichzeitig seien Sicherheits- und Lärmschutzbestimmungen für die Veranstaltungen viel aufwendiger. Das sei grundsätzlich positiv, meint Knappich. „Es erfordert aber auch mehr Aufwand bei Planung und Organisation.“

Rund die Hälfte ihres Umsatzes macht die Wulfertshäuser Firma derzeit mit der Ausstattung solcher Events – die andere Hälfte mit der Festinstallation von Ton-, Licht- und Videoanlagen. Dabei geht es nicht nur um Diskotheken. Auch in Hotel-Konferenzräumen baut Klangwerk etwa die Lautsprecher-technik ein, in Gaststätten – oder in Kirchen. „Da gibt es übrigens ganz unterschiedliche Anforderungen an die Ausstattung, abhängig von der Konfession“, berichtet Knappich. So gehe es in katholischen Kirchen in erster Linie darum, dass man den Pfarrer gut verstehe. In evangelischen Gotteshäusern müsse man auch mal eine Gitarre an die Lautsprecheranlage anschließen können. „Freikirchen verlangen dagegen oft eine ausgefeilte Bühnentechnik.“

Bei der Ausstattung von Veranstaltungen ist Knappichs Firma

bundesweit aktiv. „Wenn wir die Tontechnik für eine Musiktournee oder eine Show liefern, sind wir an jedem Auftrittsort dabei.“ Der Schwerpunkt der Firma liegt aber in der Region. So hat Klangwerk die komplette Beschallungsanlage für den Friedberger Weihnachtsmarkt neu eingerichtet. Auch die Tontechnik bei der „Nacht der Sterne“ stammt aus Wulfertshausen.

Mammutprojekt in diesem Jahr war aber die komplette Licht- und Tontechnik für den Friedberger Musiksommer, der heuer sein Zehnjähriges feierte. Im Vergleich zu den Vorjahren seien die Veranstaltungen im Jubiläumsjahr „deutlich anspruchsvoller, was die Technik angeht“, erklärt Thomas Knappich. Bis zum Start am 18. August hatte seine Firma daher rund drei Monate Planungszeit hinter sich. „Natürlich ist das ein Riesenaufwand“, sagt der Techniker. „Aber wenn die Konzerte dann über die Bühne gehen und man merkt, wie Licht und Ton beim Publikum ankommen und so eine besondere Stimmung entsteht – das ist schon ein tolles Gefühl.“

Im Internet [www.klangwerk.info](http://www.klangwerk.info)



Thomas Knappich setzt mit seiner Firma Klangwerk Veranstaltungen ins rechte Licht und sorgt auch für einen guten Ton. Im Jahr wickelt die Firma dabei rund 150 Events ab. Foto: Andreas Jalsovec

## Drei Fragen

an Thomas Knappich

- 1. Wie beurteilen Sie die wirtschaftliche Situation in Deutschland, in der Region und für Ihre Firma? **Knappich:** Seit dem vergangenen Herbst merkt man einen deutlichen Aufschwung. Die Nachfrage hat stark zugenommen – vor allem im Vergleich zum ersten Halbjahr 2010. Die Kunden leisten sich jetzt auch wieder größere Events.
- 2. Wo steht ihr Unternehmen in fünf Jahren? **Knappich:** Ich rechne damit, dass sich unser Schwerpunkt mehr in Richtung Planung und Projektierung von

Veranstaltungen verlagern wird. Die Events werden einerseits technisch immer komplexer und anspruchsvoller. Andererseits gibt es deutlich mehr rechtliche Regelungen. Deswegen werden Dienstleister immer wichtiger, die solche Veranstaltungen als Ganzes planen und organisieren können.

- 3. Was empfinden Sie als Ihren bislang größten Erfolg? **Knappich:** Dass unsere Kunden immer wieder zu uns kommen. Wir haben einen hohen Anteil an Stammkunden, der über die Jahre gewachsen ist. Das gibt uns eine solide Basis – und sorgt über Empfehlungen immer wieder für neue Kunden. (aja)

## Wirtschaft in Kürze

AICHACH

### Salsa für Anfänger im Fitnessclub

Ein Salsa-Schnupperkurs für Anfänger mit Latino Pino findet am Sonntag, 9. Oktober, von 20 bis 21 Uhr im Fitnessstudio Clever Fit, in der Maxstraße in Aichach-Unterschneitbach statt. Der Schnupperkurs ist laut Veranstalter kostenlos. Infos unter Telefonnummer (01 76) 20 72 97 99 erreichen. (AN)

AICHACH-FRIEDBERG

### Fachtagung zur Gemeinschaftsverpflegung

Das Landwirtschaftsamt Augsburg veranstaltet am Montag, 24. Oktober, unter dem Motto „Von Ma(h)l zu Ma(h)l“ erfolgreich – Strategien für die GV“ eine Tagung für Fach- und Führungskräfte in der Gemeinschaftsverpflegung. Die Veranstaltung findet von 10 bis 16 Uhr im Haus Sankt Ulrich in Augsburg statt. Infos unter [www.aelf-au.bayern.de](http://www.aelf-au.bayern.de) in der Rubrik Aktuelles. Anmeldung bis 12. Oktober unter Telefon (08 21) 4 30 02-1 38 oder Mail an [Alexandra.Hiebl@aelf-au.bayern.de](mailto:Alexandra.Hiebl@aelf-au.bayern.de). (AN)

MERCHING

### Forum Media gehört zu „Bayerns Best 50“

Die Forum Media Group GmbH (FMG) mit Sitz in Merching ist mit dem Wirtschaftspreis „Bayerns Best 50“ ausgezeichnet worden. Zeitgleich kam es zum Zusammenschluss der Stuttgarter FMG-Tochter DoldeMedien Verlag GmbH mit der Motoretta GmbH Verlags- und Mediengruppe Co. KG aus Recklinghausen. Die Auszeichnung „Bayerns Best 50“ erhielt die FMG bereits zum vierten Mal, weil Umsatz sowie Zahl der Mitarbeiter überdurchschnittlich stiegen. 2011 wuchs die Mitarbeiterzahl um 70 auf über 700 weltweit. Der Gruppenumsatz werde 2011 voraussichtlich 60 Millionen Euro erreichen, teilt das Unternehmen mit. Die Verlagsgruppe bietet Produkte zu Fachinformationen, Bildung sowie Unterhaltung. Das Medienunternehmen ist mit seinen Tochterfirmen, u. a. in Polen, Tschechien, Slowenien, Ungarn, England und China, tätig. Unterstützt werde dieser Kurs von einem Beirat unter Vorsitz von Prof. Adolf Coenenberg. Weitere Mitglieder sind laut Firmenangaben Maximilian Schrom, Dr. Thomas Weckbach und Dr. Dirk-Hermann Voß. Ziel sei, die Verlagsgruppe weiter auszubauen – insbesondere in Online-Produkten und Ausbildung. (AN)

PÖTTMES

### Notarsprechtag im Rathaus

Der Aichacher Notar Dr. Thomas Kilian bietet einen Sprechtag für die Region im Pöttmeser Rathaus am Montag, 10. Oktober, an. Von 14 bis 17 Uhr beantwortet er Fragen, für die Notare zuständig sind, wie Erbschaftsangelegenheiten, Patientenverfügungen oder Vorsorgevollmachten. Interessenten sollen unter Telefon (08 251) 87 430 einen Termin vereinbaren. (AN)

## Landwirtschaft in Kürze

WERTINGEN

### 300 Kälber werden auf Zuchtviehmarkt versteigert

Die nächsten Auktionen des Zuchtverbandes für das schwäbische Fleckvieh finden an folgenden Tagen in der Schwabenhalle Wertingen statt: Mittwoch, 12. Oktober, 10 Uhr, weibliche Zuchtkälber, 11.30 Uhr Bullen und Kühe; Donnerstag, 13. Oktober, 10.30 Uhr Nutzkälber. Aufgetrieben werden zehn Bullen, 110 Kühe, 80 Zuchtkälber und 300 Nutzkälber. (AN)

## Kontakt

Wirtschaft im Wittelsbacher Land  
Ansprechpartner: Christian Lichtenstern  
Telefon: (08 251) 89 81-33  
[redaktion@aichacher-nachrichten.de](mailto:redaktion@aichacher-nachrichten.de)